## rmädchen

das Rähen gründli rer eigenen Garderob en wollen, gejucht.

Raberes im Betit

nstehende Dame sucht B 3immer-Wohnus extragen im Berlag.

## idones Sau

Alleinbewohnen te Familie billig

fagt ber Berlag

saaaaaa telilde Nadtigalle

ge Sänger, Stüd 6-Beibchen 2.50 Rm., und Berpadung 3reislisten umsonst. atalog 40 Pfg., Nachs . mehr. andlung Guslav Mulis

5amburg 19. 9999999

issentlichten bie Mais
ise und sprechen von Florsbeim hat mes
, boch werden überal
reise und die Jähler
ten landwirtschaftliches
as Ortsneh mit Lich
eit wurde an Jähler

hler 129 .- Rm., im

ich nach Erfundigungs Beide Jähler wurde olliert, was jedesme Kür jeden Einsichtige Hier den Abnehmer der Bauer Milch voller, obwohl diese allsen, wosür der Schregeben muste. Des Stromgeldinkassen trohdem nach oben. Oder bezahlen bei Jählermiete eb gebilden, was Grongeben der bei hind Inlassogeben mach oben. Oder bezahlen bei Jählermiete eb

Grundgebühr ist siegehört beseitigt. Abenlöhne der Arbeitet, wenz auch die er usw sowen wären. Weite rompreise zu rechtse als würde der Strotdem riesigen Dampferwertige Rohlen be Bauern und Arbeite in der Etzeugung de äst man zahlenmähil Irreführen, den der anguziehen.

mung usw, erwähnte in burste ber Leitung bem Kriege mußten und ben Jähler beteute Miete. Es in, aber nicht nur benahmern. Wenn berangezogen wird, is Lehrbuch aber nich en Beamten verfaßt

besonnenen Teil de ben sie nicht alles Jeitung angefühl sich energisch daß iete ermäßigt werds

trischer Bauer

ende hrung

# Törsheimer öritung Anzeiger s. d. Maingau Maingau deitung Flörsheimer Anzeiger

Erichem . Dtenstags, Donnerstags, Samstags (mu illusi Setiage) Drud u. Berlag, somte veruntwortliche Schriftlettung Heinrich Dreisbach, Floredem a R. Schulltraße Telefon Kr. 50. Collide Cronts 18867 Frankfurt



Anzeigen toften die 8-gespaltene Betitzeile ober deren Raum 12 Pfennig, aus-Raum 30 Bf. ig Der Bezugspreis beträgt 85 Pfennig obne Träcersobn

Rummer 20

Donnerstag, den 16. Februar 1933

37. Jahrgang

## Lette Woche .

Die wirfschaftlichen Grundsätze der Reichsregierung. — Josephöhungen. — Schutz dem Gemüsebau. — Aussuhrsturz im Ianuar. — Der Bollstreckungsschutz. — Verständigung mit Argentinien.

sersie Beachtung sand eine Erklärung, die der Staatssekretär des Reichswirtschaftsministeriums, Dr. Bang, vor einer Bersammlung von Industriellen über die Wirtschaftspolitik der neuen Regierung abgegeben hat. Hervorzuheben ist die Feststellung, daß keine Experimente net emit Wirtschaft und Währung gemacht werden sollen und dwangsmäßige Schuldenstreichung oder Inskonvertierung nicht in Frage kommen. "Wir werden uns weder an Schuldnern, noch an Ckuldnern vergreisen," so saute die Erklärung. "Iwangsmäßige Schuldenstreichungen machen niemand reicher und zwangsmäßige Inskonvertierungen versichten endgültig den Kredit. Bon Schuldner und Zinsshöhe können wir nur los durch Kapitalneubildung." Wer an die Heilung unserer Zustände durch offene oder verstedte Inflation glaube, so äußerte der Staatssekreiär, sei entweder ein Demagoge oder ein Schwachkopf. Weiter stellte er die Parole: Leistung spreis und Leist ung sohn in den Bordergrund. Politische Preisund Lohnbildung bedeute eine Todsünde wider den Geist der Wirtschaft. Die soziale Frage könne nur gelöst werden dei grundsäslicher Ablehnung des Klassenhampies. Die Lösung aller großen wirtschaftspolitischen Fragen habe sich organisch auf der Kösung der Agrarfrag e auszubauen. Auch ein gesunder Export sei ohne das Rückgrat einer gesunden Binnenwirtschaft micht möglich. Es dürse deshalb sandwirtschaftliche Berbandspolitik, sondern es müsse deut sich eut sich e Wirtschaftspolitik, fondern es müsse deut sich eut sich e Wirtschaftspolitik, sondern es müsse

In der Handelspolitit dat die Reichsregierung in dieser Woche zwei wichtige Schritte unternammen: die Fille auf sedendes Bieh, Fleisch und Schnalz wurden ab 15. Februar bedeutend erhöht. Für Bieh und Fleisch sind bie durchschnittlich verdoppelt, der Schnalzzoll ist versünsschaft; er war disher im deutschschen Handelsvertrag auf 10 Mart se Doppelzentner gedunden, von jeht an beträgt er 50 Mart. In großem Umfange hatte Deutschland disher amerikanisches Schnalz als Massenatitel eingesührt, dem wird jeht ein Ende bereitet. Es läht sich auch dei Fleisch, Wied und Butter, verursacht durch Auslandszusuhren, geradezu ein Breiszusammendruch auf dem Insandsmarts seitstellen. Die Schlacht vich preise Z. B. haden gerade in der sehten Woche einen disher nicht gekannten Ließchlachtwieh betrug am 1. Fedruar 56. Damit liegen die Großdachtwieh betrug am 1. Fedruar 56. Damit liegen die Großdachtwiehpreise um 44 Brozent unter den Breisen von 1913, wöhrend anderzeits bekanntlich die Großdachtwiehpreise um 44 Brozent unter den Breisen von 1913, wöhrend anderzeits bekanntlich die Großdachtwiehpreise um 44 Brozent unter den Breisen von 1913, wöhrend anderzeits detanntlich die Großdachtwiehpreise um 45 Brozent unter den Breisen von 1913, wöhrend anderzeits detanntlich die Großdachtwiehpreise um 45 Brozent unter den Großdachtwiehpreise um 45 Brozent unter den Großdachtwiehpreise um 46 Brozent unter den Großdachtwiehpreise um 48 Brozent unter den Großdachtwiehpreise um Brozenten am 5. Fedruar mit 112 noch erhebtlich über dem Bortriegsfand in Jahande ist, soweit es sich um Bieh und Fleisch dandelt, ein startes lleberangebot vorhanden, während die Erzeugung von Schmalz durch die Zollerhöhung einen neuen Ausfried und den Auswirtschaft der duch nur einigermaßen anziehen werden, daß wießerherheitelten, aber Deutschand allein

Auch in den Handelsbeziehungen zu Franfreich wurde eine Anzahl von Zollbindungen gelöst. Damit soll neben einigen Industriezweigen, namentstät in Tertilien, vor allem auch der deutsche, namentstät in Tertilien, vor allem auch der deutsche Gemüsebau mehr geschäft werden. So werden die Zölle sur Not- und Wirsingkohl verdoppelt, sür Rosenkohl sogar verviersacht (von 5 auf 20 Mark), ebenso sür Zwiedeln, Kopsjalat, Erden, Karotten und Beerenstrückte. Besonders der süde west und biese krieichterung seiner Absamsigsichkeiten durch Aussichaltung beit langem immer wieder vorgetragener Wunsch ist damit wenigstens zum Teil erfüllt. Die Zollerhöhungen bei in dus friesten Erzeum sein erzeichen sich aus Salmwollzwirn, Baumwollgewebe, Knöpse, Zigarettenpapier, Desen, Hohlglas und Draht.

Der beutsche Außenhandel ist im Monat Januar außerordentlich start gesunken, wobei der Rudgang ber Ausfuhr bedeutend itarter ist als berjenige der Einlubr. Die Einsuhr betrug 368 Millionen Mart, das sind bb Millionen weniger ats im vezember, die Aussuhr belief sich auf 391 Millionen Mark, das sind 100 Millionen nen weniger. Die Fertigwarenaussuhr wurde am stärtsten betrozen, auf sie entsallen nicht weniger als 88 Millionen des Ausgangs. Den Absat and ern nach entsallen zwei Drittel des Gesamtrudganges auf acht europäische Schweiz, Frankreich, England, Schweden (auf diese fünz Länder ensallen bereits 50 Prozent des Kuchganges), Holland, Italien und die Tchechostowatel. Bon den überseischen Ländern haben insbesondere die Vereinigten Staaten sändern haben insbesondere die Vereinigten Staaten sändern kaben dem Minderadsah, Der Aussuhrüberschuß erreichte im Ianuar nicht mehr als 23 Millionen Mark gegen 68 Millionen im Dezember.

Dem Schuße der deutschen Landwirtschaft dient eine weitere Mahnahme. Mit dem 16. Februar trat die Bervednung des Neichspräsidenten über den landwirtschaftlichen Bollstredungspräsidenten über den landwirtschaftlichen Bollstredungs im Arast. Zu den Berordnungen wird von unterrigieter Seite erläuternd erklärt, daß die Mahnahmen keineswegs als ein Heile, sondern nur als ein Linderungswegs als ein Heile, sondern nur als ein Linder ung smittel anzusehen seine; je eher die Landwirtschaft wieder rentadel gestaltet werden könne, um so eher sei ein Abdau der verschiedenen Hismahnahmen möglich. Die Gesahren, die sich aus der getrossenen Regelung auch sürd die Gläubig er ergeben, sind von der Regelung auch sürde Gläubig er ergeben, sind von der Regelung sichung siedung surfannt worden. Der allgemeine Bollstredungsichung sur die Landwirtschaft stelle gewissermaßen eine Umsehrung des bisherigen Justandes dar, krast Gesehes würden alle schwebenden Zwangsvollstredungsversahren gegen lande, sortwirtschaftliche und gärtnerische Betriebe eingestellt und nur auf Antrag des Gläubigers unter gewisen Boraussehungen weiter betrieben.

Die Berhandlungen zwischen Argentinien und Deutschand über die Ausräumung der in den legten Wochen entstandenen handelspolitischen Schwierigkeiten haben nunmehr zu einer Berständigung geführt. Die argentinische Regierung hat sich bereit erklärt, das mit Chile abgeschoffene Handelsabkommen so zu ändern, daß die bisherige Diskriminierung der deutschen Einfuhr praktisch völlig beseitigt und Deutschand mit den übrigen in Argentinien meistbegünstigten Ländern gleichgestellt wird. Die deutsche Regierung hat daraushin beschossen, die Berordnung vom 20. Dezember 1932 über die Anwendung der Zollsäpe des Obertarises auf einzelne argentinische Erzeugnisse mit Wirkung vom 9. Februar 1933 wieder aufzuheben.

## Die Ländervorkonferenz in Berlin

B. raussichtlich Mehrheitsbeschion. - Be, irauliche Bechandlungen,

Berlin, 15. Februar.

Bei der in der bayerlichen Gesandtschaft in Berlin abgehaltenen Besprechung der Staats- und Ministerpräsidenten der Länder Bayern, Sachsen, Württemberg, Baden, Thütingen und Hessen sowie der Bertreter der Hansestädte sand eine eingehende Aussprache statt, Aus Grund dieser Aussprache tann mit der Möglichfeit eines Mehrheitsbeschlusses in der morgigen Vollsihung des Reichsrates gerechnet werden in einer Jormulierung, die im einzelnen noch nicht sessischen der Wertzausschaften wird über die Berhandlungen strengsie Vertrauslichfeit bewahrt.

Bei den Berhandlungen ergab sich, wie verlautet, hinsichtlich der grundstlichen Frage völlige Einmütigkeit. Es
kam dabei zum Ausdruck, daß man von Seiten des Reichstrates nicht erwarten könne, daß er sich ahne weiteres mit
der Ernennung von Bevollmäckligten durch die Reichstommissare zur Bertretung des Landes Preußen absinde. Es
besteht serner darüber Einmütigkeit, daß man sedoch im gegenwärtigen Zeitpunkt bestehende Meinungsverschiedenheiten nicht auf die Spisse treiben wolle. Man war sich auch
darüber einig, daß es in diesem Augenblick mit Rücksicht
auf den anhängigen Rechtsstreit vor dem Staatsgerichtshof
keinen Zweck habe. Sigungen im Reichsrat abzuhalten, sonbern daß man bestrebt sein müsse, die Sitzungen möglichst
zu vertagen, um die Streitsrage durch den Staatsgerichtshof
aus der Welt schassen zu lassen, soweit es sich nicht um unausschaftlich zu lassen, soweit es sich nicht um unausschaftlich daßen zu lassen, soweit es sich nicht um unausschaftlich daßen zu lassen, soweit es sich nicht um unausschaftlich daßen zu lassen, soweit es sich nicht um unausschaftlich daßen zu lassen gesenheiten handelt.
Dabei war man der Ansicht, daß auch dei solchen, besonde, s
wichtigen Angelegenheiten die spätere Entscheldusg des
Staatsgerichtshoses die Rechtsgültigkeit gesaßter Beschlüsse
seinungen auseinander. In welcher Weise aber dem Wanschaftligen Gänder angenommen, daß auch hierüber in der
Bollstung ein Wehrheitsbeschluß zustandekommen wird.

### Reich und Seffen

Bu ber Entfendung des Beauftragien des Innenminifiers.

vom Reichsinnenminifterium nach Sellen erfahrt ber "Botfische Beobachter", daß fich feine Reise mit einem Besuch
bes hessischen Staatspraftbenten in Berlin ge-

Die Entsendung ist aus Grund von Klagen ersolgt, die über das Berhalten einzelner Polizeiorgane in Hessen au das Reichsinnenministerium gelangt sind. Oberregierungsrat Meditus ist unterdessen wieder zur Berichterstattung beim Reichsinnenminister in Berlin eingelrossen. Wie verlautet, sind neuerdngs Beschwerden über das passive Berhalten gewisser Organe der hessischen Candespolizei eingegangen.

#### Gonderkommiffar für den Weften

Redlinghaufen, 15, Februar,

Mit besonderen Bollmachten für das Polizeiweien. Der Höhere Polizeiführer teilt mit: Der preußische Minister des Innern hat mit sosortiger Wirtung über die Wahlzeit hinaus den Höheren Polizeiführer im Westen, Bolizeifommandant Stieler von Heidetamps, zum Sondertommissar mit besonderen Bollmachten für die Provinzen

Westfalen und Rheinland (ohne Sigmaringen) bestellt.
Der höhere Polizeisührer im Westen, der dem preufischen Innenminister unmittelbar unterstellt ist, übernimmt die einheitliche Leitung der gesamten staatlichen und tommunalen Polizel sowie die der Candiägerei in Rheinland und Westsalen. Seine Anordnungen ergehen im Auftrage des preusischen Ministers des Innern.

## Bann Bolffredungsichut?

Der Saupfinhalt der neuen Berordnung.

Berlin, 15. Februar

Die Berordnung bes Reichsprafibenten über ben landwirtichaftlichen Bollftredungsichut vom 14. Februar 1983 beichrantt fich im wejentlichen auf die folgenden zwei Sage:

1. Zwangsversteigerungen landwirtschaftlicher Grundftücke dürsen vorbehaltlich der in der Ausführungsverordnung zu bestimmenden Ausnahmen in der Zeit bis zum 31. Oktober 1933 nicht durchgeführt werden,

2. Zwangsvollstredungen in das bewegliche Betriebsvermögen des Landwirts und in seinen und seiner Jamilie hausrat sind vorbehaltlich der in der Aussührungsverordnung zu bestimmenden Ausnahmen dis zum 31. Oftober 1933 nicht zulässig.

Die Alenderungen, die sich gegenüber dem gegenwärtigen Rechtszustand aus der Berordnung ergeben, sind folgende:

### Immobiliar: Zwangsverfteigerungen

- 1. Allgemeine Korm für die Immobiliar-Zwangsversteigerungen: einstweilige Einstellung des Bersahrens trast Gesehes dis zum 31. Oktober 1933 (und zwar auch dann, wenn der Zuschlag bei Intrastreten der Berochnung ich on erteilt, aber noch nicht rechtsfräsig war) vorzeitige Fortse hung des Bersahrens nur auf Antrag des Gläubigers, und zwar unterfolgenden Ausnahmetatbeständen.
- a) Richterfüllung der nach Inkrafttreten der Berordnung fällig werdenden Zinszahlungen der ersten Spotheten. — Gegentatbestand: natürlicher Rotstand (Unwetterschäben usw.) oder wirtschaftlicher Rotstand infolge Preiskonjunkturverhältnisse;
- b) Betreibung des Berfahrens wegen Forderungen aus Betriebs fo stentrediten beziehungsweise aus Lieferungen oder Leistungen für die Erntesahre 1932 oder 1933. Ebensalls Gegentatbestand: natürlicher oder wirtschaftlicher Notstand wie zu a):
  - c) nicht ordnungsmäßige Wirtschaftsführung.

#### Mobiliarzwangsvollftredung

- 2. Beschränfung der Modisiarzwangsvollstredung ebenfalls dis zum 31. Oftober 1933: Ausdehnung des Bollstreftungsschutzes auf das gesamte zum Betriebe gehörige bewegliche Bermögen einschließlich des Hausrates (mit Ausnahme von Luzusgegenständen); Gruppierung der Forderungen in
  - a) privilegierte,
- b) nichtprivilegierte, denen die Mobiliarvollstreckung in das unter Bollstreckungsschutz ftebende Bermögen gang verstaat ist:

Scheidung ber privilegierten Forderungen in:

- a) solche, aus denen in das geschühte Betriebsvermögen vollstreckt werden kann, bei denen aber der Bollstreckung der Einwand des Rotbedarses entgegengesetzt werden kann (insbesondere Betriebskredite und Lieferungen und Leistungen für die Erntesahre 1932 und 1933, die laufenden Annuitäten der ersten Hypothelen, Steuern und Sozialabgaben, soweit sie sier die Zeit seit dem 1. April 1932 gesschuldet werden);
- b) jolde, beren Bollftredung nur ben fich aus ben allgemeinen Gefehen ergebenden Beichranfungen unterliegt (insbelondere laufende gefehliche Unterbaltsanfprü-

### Die Reichslifte des Zenfrums

Berlin, 15. Febr. Der geschäftsführende Borftand ber beutschen Bentrumspartei feste folgende Reichslifte fest:

1. Dr. Heinrich Brüning, Reichofanzler a. D., Berlin, 2. Brilat Brosessor Dr. Ludwig Kaas, Trier, 3. Dr. Abam Stegerwald, Reichsminster a. D., Berlin, 4. Thomas Eiser, Gewerbebanfdirettor, Eustirchen, 5. Dr. Hermes, Reichsminster a. D., Berlin, 6. Dr. Hartheteller, Fabrisbester, Baben, 7. Dr. Wirth, Reichstanzler a. D., Berlin, 8. Dr. Florian Aldener, Independent Dormund, 9. Obertebrer Hofmann, Ludwigschafen, 10 Fel Regrenhaum, Dissel. Ludwigshafen, 10 Grl Beerenboom, Duffel-borf, 11. Frig Ruhnen, Saarbruden, 12. August Bintler, Berbandsfefretar, Roin, 13. Dr. Fodel, Generallefretar, Berlin, 14 Dr. hoff, Sunditus, Borfitgender gewerblicher Berbande. Die feche erften Randidaten merben in ihren Bahlfreifen bie Bahl annehmen,

## Trauer um Neunfirchen

Die Silfsmafnahmen für die Opjer. - Beileidstundgebungen und Spenden.

Berlin, 13. Februar.

Bum Beichen der Trauer um das Unglud in Reunfieden fehten auf Anordnung der Reicharegierung fowie falt aller Canderregierungen am Sonnlag die öffentlichen Ge-baude die Jaggen auf halbmaft. Das Gleiche geschieht am Tage der Beifehung ber Opfer.

Die Reunfirdener Explofionstatoftrophe wird in ber gangen beutiden Breife als eine ber ichmerften Rataftrophen gemurdigt die Deutschland je getroffen haben. Ueber alle Barteifchranten binmeg trauert gang Deutid.

land mit ben hinterbilebenen und Betroffenen.
Der Reichofommiffar fur Breuhen bat 100 000 Mart für die Opfer der Rataftrophe gur Berfügung geftellt.

Die Bermaliung ber frangofifden Saargruben bat für bie Opfer ber Rataftrophe 100 000 Franten gefpenbet. Das Stahlmert Rochling in Bolltlingen bat 50 000 Franken und die Bant und Roblenhandlung Röchling 30 000 Franken für den gleichen Zweit zur Berfügung ge-

#### Berichte von Mugenzeugen

Mugenzeugen, benen bie Aufregung noch in allen Gliebern ftedte, berichteten atemlos, es habe erft eine fleine Egplolion in ber Bengolfabrit gegeben mit unbebeu-tenbem Rnall, ber nicht befonberes Auffeben erregt habe. Die Reugierde habe bie Menichen auf die Straffen getrieben. Gie feien geradegu auf ben neuen Basteffel gugefaufen, um gu horen, mas fich bort ereignet habe.

Da, wenige Minuten ipater, erfonte ein gewaltiger Anall, der die gange Umgebung in ihren Grundfesten er-ichütterte, der Gasteffel war in die Luft geflogen. Die Menichen wurden buchitablich in die Cuft gewirbeit.

Einigen murben bie Rleiber vom Leibe geriffen, mabrend andere burch bie Bewalt ber Erptolion getotet wurben. Alle Unmohner der Saarbruder Strafe, bie von dem Unglud vericont geblieben find, ergriffen bie nuchftliegenben Gegenständen umb flüchteten in ben nabeliegen-

Roch immer find die Bergungsarbeiten bn Gange, Muf Schritt und Tritt trifft man in ben Giragen ber Stadt auf Bermundete. Gine große Menichenmenge bewegt fich noch ben Orien bes grauenhaften Ungluds. Da fteben die Familien por ihren Saufern. Ein verlegter Arbeiter fragt in ben Urmen einen Bogelbauer. Das ift alles mas ibm übrig blieb. Menichen ftodern mie geiftenabmefend in bem Trummerhaufen herum, vermeinend, noch vermifte Angehörige gu finden. Auf der anderen Seite ein muften Gemirr von Stabliragern und riefigen Schuttbergen.

Sanlfatstolonnen fanden auf ber Strafe flegend ein eima jedis Monnte altes find in Bindein gewidelt, 3hm hatten die ungeheuren Gewalten nichte anguhaben vermocht. Seine Eltern liegen unter ben Trummern perichüttet. In unmitelbarer Rabe des explodierten Gafometers liegen die Brad's von etwa feche Automobilen, die faum noch als Fahrzeuge zu erkennen find. Bon den Infaffen tonnte teiner gerettet merben.

#### Mindeffens 82 Tote?

Die Jahl der geborgenen Toten in Reunfirchen bat fich auf 62 erhöht. Unter ihnen befinden fich etwa 15 Tote, die bisher noch nicht identifiziert werden fonnten. Mion rechnet damit, daß eine Belegichaft von 20 Mann, die in unmittelbarer Rabe bes Gajometers beichaftigt mar, unter den riefigen Schulfmaffen begraben liegt. Die Jahl ber Toten durfte damit auf mindeftens 82 fleigen.

#### Der gejamte Gadichaben gebedt

Bie die Bermaltung des Neuntirchener Eifenwertes mitteilt, ift bas Wert gegen ben Sachichaben burch bas Er-plosionsunglud volltommen gebedt. Die gesamte Schabenfumme wird erft in der tommenden Woche festguftellen

## Logales

Floreheim a. Dl., den 16. Februar 1933

#### Fort mit altem Gerumpel!

Bei allen Dachftublbranben ift man immer wieber erftaunt über bie Ausbehnung, bie biefe Branbe trop beiter Lofchbilfe baufig nehmen. Sat man aber einmal einen Blid in bie Bobentammern ber verichiebenften Saufer geworfen, fo braucht man fich hierüber nicht mehr zu wundern. Riften, Rorbe, alte Mobel, Lumpen, Holzwolle, Zeitungspapier und vieles andere liegt boch geturmt, oft zu nichts mehr nube, auf den Boben, eine ftanbige Gefahr für Saus und Bewohner

Gewiß ift die Bobenfammer oft ber einzige Raum für bie Familie jum Abftellen von übergabligen und entbehrlichen Sachen. Leiber wird aber oft fo verfahren, bag mabilos aller überfluffig geworbene Sausrat auf bem Boben geftapelt mirb. Muf biefe Beife gleichen viele Dachboben wohlvorbereiteten Scheiterhaufen, in bie nur ein Funte gu fallen braucht, um bas Dachgeichog mit Giderheit in Flammen aufgeben ju loffen. Um die Wohngeschoffe por ber Bernichtung gu retten, muß bie Feuerwehr einen folden ausgebehnten Dadftublbrand notwendigermeife mit gablreichen Schlauchleitungen angreifen, bann aber ift ein großerer Baffericaben für bas Saus unvermeibbar, ber oft bem Feuerichaben gleichtommt ober ihn fogar übertrifft. Die Erfahrung zeigt immer wieber, bag ein gut aufgeraumter und übersichtlich gehaltener Dach-bober im Falle eines Branbes fehr viel leichter erhalten werben fann. Im praftifchen Amerifa ift es Brand, in jebem Frubiahr aus ben Dachbaben alles entbehrliche, leichtbrennbare Gerumpel gu entfernen, eine Magnahme, Die ebeno zwedmafig wie nachahmenswert ift. Eine beutiche Stabtverwaltung hat in Zusammenarbeit mit ber Polizei burch Arbeitslose ftragenweise alles Ueberflussige aus ben Bobenfammern abholen laffen. Bermenbbares murbe bem 2Boblfohrtsamt für Beburftige und Rotleibenbe übergeben. Deshalb: Fort mit allem Gerumpel, Gebrauchsgegenftande aber guten Zweden guführen. Eine folde vorbeugende Mahnahme liegt fomohl im Intereffe ber Hausbestiger als auch ber

S Richt am Countag, fondern am Samstag findet ber 1. Elite-Mastenball bes Bibrsheimer Carnevalvereins im Birich flatt Bereits am Camstag nachmittag trifft um 4,55 Uhr ber baju verpflichtete Jau-Rapellmeifter Rifo-tetti auf bem biefigen Bahnbof ein, woran ihm anichliebend Alorsheim gegeit werden foll. Manten und Rarrhallefen ruftet fur ben Camstag abenb.

Arbeitsbeichaffung. Um bem gewerblichen Mittelftanb Arbeit zu geben und um auch bem Hausbesith zu belfen, haben Rassaufiche Landesbant und Seisen-Rassaufiche Lebensverficherungsanftalt einen Betrag von RIR. 250,000 .bereitgestellt, bet ben Sausbesitzern fur bie Durchführung notwendiger Reparaturen an ihren Saufern gut Berfugung fteht. Die Darleben werben ju einem Borgugszinsfan auf Die Daner von 2 Jahren nach ben Capungsbestimmungen beiber Inftitute innerbalb bes Regierungsbegirts Wiesbaben

-r. Rleine Urfachen - große Wirfungen, Achtico geht man burch bie Ruche, wenn ber Wafferbahn tropft 2Bas

fann ba icon fein? Und boch, wenn ber Bafferhabm it Baum erichlage einer Stunde jum Beifpiel 500 mal tropft, so gibt bas be wurde auf bem bafer einer Stunde jum Beilpiel 500 mal tropft, so gibt bas be wurde auf dem Hofger reits einen halben Liter Wasser. Wenn in 1000 Rudes anderen Arbeitern mi je ein Wasserbahn einen Tag lang tropft, so ergibt bis einem fturzenden Bar eine Berichmenbung von bereits 12 000 Liter.

30-30 Breisfonturreng. Bie uns mitgeteilt mirb, finbe Camstag, ben 25. Februar bier in Gibrsheim ein Strom getotet.) große Jo-Jo-Preistonfurreng ftait. Raberes wird noch mit ichaltete am Camstag geteilt.

D Ein bunter Abend im Shugenhof am Conntag abes Rube umfielen. Es p 8,01 veranstaltet vom Rathol. Afrehendor. Reichhaltiges be Leitung mit ber eifer gramm Luftiges für Jung und Alt. Siehe Inferat in bet Lichen Retten ber Rill

Das Finanzamt teilt mit: Die Arbeitgeber, som Waing. (Ungern bie Arbeitnehmer die im Besich ihrer Steuersarte und Market beim versieht sein meh belege 1932 sind, werden an die Einreichung der Steuerlartet gelichen Kirchenrechne sowie Steuerabzugsbelege 1932 erimert. Die hiersur gesehlten Kirchenrechne Frist – 15. 2. 1933 — muß unbedingt eingehalten werder main gab damals scho

Sine Fülle von Vermendungsmöglichkeiten bieten bet wandt babe. Bon der Hausfrau Moggi's Fleischrühwürfel. Das stundenlange Ans schen 1700 Wart erset tochen des Fleisches der Brühe wegen ist nicht mehr nolls thekenübertragung gedenn Maggis Fleischbrühwürfel geben nur durch Auflöset verurteilte ihn wegen in sochendem Wasser augendlich beste Fleischrühe. Diet ken Gestängnis unter inn nan ele Frinsbewillen aber abet mit Giere der Währmereite fann man als Erinsbouillon ohne oder mit Ei verwenden in in Die Lie Lie fowie jur Heifelberühluppen mit Ein los Malng. (Die Lie wie Grieft, Rubein, besgleichen jum Rochen von Gemüß Maria Ferdinando Br wie Grieft, Rubein, besgleichen jum Rochen von Gemüß wertasel und Damengel

Alle Sportler an die Front! Am Sonntag, den 19 als lehtmillige Berwen Februar steigt der große Sportler-Massendall in der Rav Mainz-Kastel. (Schalla "Sirsch". Sämtliche Messendall in der Nav Mainz-Kastel. (Schalla "Sirsch". Sämtliche Messendall in der Nav Mainz-Kastel. (Schalla "Sirsch". Sämtliche Messendall in der Nav Mainz-Kastel. (Schalla "Sirsch". Seinerlige Messendall in Bestellt der Grangelischen Lieben Siesendall der Grangelischen Kirchen Siesendall der Grangelischen Auf der Grangelischen Der Grangelischen Lieben Siesendall der Grangelischen Der Grangelischen Der Grangelischen Lieben Siesendall der Grangelischen Der Grangelischen Lieben Siesendall der Grangelischen Der Grangelisch adten Gie bie Anzeige am Camstag.

achten Gie bie Anzeige am Gangereins Gangerbund fin baus.) Nachts dranger bet am Gonntag abend ftatt. Raberes darüber wird i erbrachen alle Turen i ben Tater durch ben I

#### Dir Turnerhellen!

Der 9. Rreis ber D.T. hat fur bie von ber furchtbare Rierstein. (Grafi Explosionstataftrophe in Reunflichen Betroffenen Rm. 100 fahrige Meigermeister gur eriten Silfe überwiesen. Die Rreisleitung brudt be feinem Leben mit eine Gauvertreter bes Bliesgaues, in besien Gebiet Reunlirde von Schlachtlieren Beliegt, fein Beileib aus und forbert in einem Aufrut be Wirtichaftliche Schwierl Turner bes Mittelrheinfreifes ju einer allgemeinen Silfe mejen fein.

## Aus der Amgegend

Bod Wimpfen. (hoch bergige Spende.) Blafde bei Sturmwind ichwant nermeifter Alfred Friedrich Gallein hat der Stadt Wint Mage, bas gwar feine fen testamentarisch etwa 5600 Mart vermacht.

Giegen. (Schwerer Berkebrounfall.) Abend Lurm, der feither eine stieß hier der aus Frankfurt am Main ftammende De daher jest um einige Schönwandt, der fich in Gemeinschaft mit seiner Frau is Frankfurt a. seinem Auto auf der Fahrt von Marburg nach Giegen be ich win bier wieder einem Auto auf der Fahrt von Marburg nach Giegen bei ich wirde wieder feinem Auto auf ber gabrt von Marvurg nan wiegen bei and forer wieder fanb, am Eingang jur Stadt Giegen mit dem Auto geges lich wurde por einem Geinen Strafenbahnwagen. Bei dem beftigen Zusammer Morgenstunden Konzer ftog murben Dr Schonwandt und feine Frau burch bit mente aushandigen lagi Windichuticheibe ihres Autos geschleubert und am Rop für den Kapellmeister Windichugicheibe inres gintos gestatetatellegt burgeit beffen ibm bis felt gegliidt polizeilichen Brufung.

# Chlorodont

- die Qualitäts-Zahnpaste -

Chlorodont, morgens und vor allem abends angewendet: beseitigt häßlichen Zahnbelag und üblen Mundgeruch

ist sparsam im Verbrauch und daher preiswert

## Der indische Götze.

Noman von Anna v. Panhuns.

(dindor, perh.)

Fernande Romfteb' nidte.

But, geh für alle Falle ein paar Tage fpater fin, bamit Die Arbeit fertig ift. Wenn man auch ein burch feine Gigenart fo aberaus wertvolles Schmudftud nicht einen Jag langer aus bem Saufe laffen burfte, als unbebingt notig ift. Sangt boch bie ichmeichelhafte Erinnerung baran, bag es mir ber Gurft von Cocrofarta felbit geichenft bat."

Liane fannte Die Welchichte von bem inbifden Gurften und bem jumelenbeschten Gonenbild, benn bie Sante batte fie ihr eines Tages beim Zeigen ben feltjamen Schmud-ftudes ergablt. Gie fragte laut: "Ja, Tante, bas Schmud-ftud ift gang besonderer Sorgialt wert."

Frau Fernandes Gebanfen manberten icon wieder auf anberen Wegen. Gie ichten ploglich rebeluftig. Erinnerungsverloren fing fie an gu plaubern.

"Wenn ich so zurudbente an die Zeit, ta Anna Rifow und ich noch fleine Madchen waren, fommt es mir gang unmahricheinlich por, bag fie jest gestorben ift und ein großer Cohn fie betrauert, bag auch ich bereits ein langes Leben hinter mir habe, beffen größter Teil fich brilben, weit brilben im Wunderlande Indien abspielte." Gie atmete tief. "Und nun bin ich wieder hier in Berlin, wo ich geboren murbe. Unnas Eltern wohnten mit ben meinen im felben Saufe in ber engen Maliftrage, wir waren jung gusammen, bazwischen ichos fim bann uniere Trennung und viel Erleben ein. Jeht im Alter aber gingen wir wieder ein Stück Weg gemeinsam. Der Ring schlieht sich. Ansang und Ende hat eine gewisse Aehnlichteit.

Bie weich Fernande Romftebt fprechen fonnte. Liane fpurte ploglich eine weiche Aufwallung für bie gealterte Frau in fich auffteigen. Go maren bie Rerven, Die ber Tante nur au oft einen Streich fpielten, und fie ganfiich und unge I recht machten, man mußte ihr beswegen wohl vieles per- !

Es mar, als errict Fernande Romftebt bie Gebanten, bie hitter Lianes Stirn freiften. Gie fuhr fort:

"Bie wunderschön war es in Indien, wie bunt und son-nig. Wie im Paradiese! Neln, anders kann ich mir das bibliche Paradies auch nicht vorstellen. Und ich hätte in jener Beit eigentlich nollenbet gludlich fein muffen! Aber unfere Labatfarm lag einfam, ble Gingeborenen maren oft auffaffig und bie Furcht lief meift wie ein bleiches Gefpenft neben mir ber. Das bringt auf die Dauer bie gefunbeften Mernen berunter! Bir haben ja viel Gelb und Gelbesmer: in ben 20 3abren auf Java erworben", enbete fie, "boch

meine Nerven laffen sich damit nicht wieder gelund machen". Ein tiefer Seufzer flog dem letten Sage nach. "Arme Tante Fernande!" jagte Liane voll Wärme, fie empfand ein herzliches Mitleid für die so leicht reizbare

So offen und gutig hatte die Tante aber auch noch nie-mals zu ihr gesprochen, die Ursache dazu war sicher in dem Tod der Jugendfreundin zu suchen, der Trauersall hatte sie weich gestimmt und mitteilfam.

Frau Anna Rifows Begrabnis fand ftatt. In ihre wogenden, bufteren Schleier gehüllt, nahm Gernanbe Romftedt mit ihrem Manne an ber ftillen Feier teil, fie ftutte fich babei auf ben Urm ber in ein glattes, ichwarzes Roftum gelleibeten Liane von Lehnborf.

Liane mußte öftere zu bem großen, breiticulterigen Gobne ber Berftorbenen binüberbliden, ber unweit von bem Geiftlichen ftand. Um seine Brauen gudte es zuweisen und die Mundwinfel senften fich leicht abwärts.
Wie tat ihr Heinz Ritow in seinem Schmerz um ben Ber-

luft ber Mutter leid, o, fo leib. Einmal fah er fie groß an. Ernft und gut und traurig

mar ber Blid. Schnell fentte fie bie Wimpern, benn es mare ihr ichredlich gewesen, wenn ihr bie Tante möglicherweise nachher wieber vorgeworfen hatte, fie benehme fich bem Manne gegenüber tofett. Gie fofett und noch bagu in einer folden

Als bie Feier gu Ende mer, ging fie neben Ontel und Tante bem Ausgange ju und fie ipurie babei eine beimliche Gebnfucht, Seing Ritow mochte fich ihnen boch nabern, fie fpurt: eine heimliche Sehnsucht, ibm wenigftene burch einen Sandebrud ihre bergliche Teilnabme tundzutun.

Aber er ging allein und ftieg vor bem Friedhofstor in einen warienden Wagen, ber raich mit ihm bavonrollte. Am felben Abend brachte die Bohrpoft fowohl Fernande Romftedt als auch Liane einen Brief, die beide so ziemlich den gleichen Inhalt hatten. Ein Rechtsanwalt bat bie zwei Damen für ben nöchsten Tag in die Wohnung ber Berftorbenen, mo bie Teftamentveröffnung ftattfinden sollte. Liane brehte bas Schreiben unichluffig bin und ber, fie begriff nicht.

Was foll ich nur bei ber Testamentseröffnung?" meinte fie fragenb. 3hr Onfel lächeite freundlich.

"Torichtes Mabelden, Frau Rifom hat bir vielleicht ein Broichchen ober einen Ring vermacht." Dasfelbe jagte er feiner Frau. Und bann brachte bas

Testament ber Toten ben zweien boch eine Ueberraichung. Frau Fernande erbte die Einrichtung des Empirezim-mers. "Weil sie dieselbe stets so fehr bewundert", wie es in der letten Berfugung bieß, und Liane von Lehndorf erbte 20 000 Mart.

"Weil man niemals miffen fann, wie febr einem fo ein Roigrofden gelegentlich guftatten tommt, liebe Liane", fanb mortlich in bem Teftament.

Liane ward rot und blag. 20 000 Mart. Es ichien ihr eine Riefenfumme felbft in biefer teuren Zeit.

Förmlich erschlittert mar fie burch die Borftellung, nun ploglich die Besitzerin eines solchen Bermögens geworben zu sein, boch gleich stellte sich ber Gebante ein, den Sohn und rechtmäßigen Erben zu benachteiligen. Das durste fie boch nicht. Und das wollte sie auch nicht. Sie sah scheu zu ihm hinden, ber in der Rähe des No-tars sohn Geschweite tief und leste dann mutte.

tars ag. Sie atmete tief und jagte bann mutig: "herr Ritow, ich möchte lieber verzichten. Ihre Mutter war ftets gut zu mir, ich mußte mich ja schämen, bas Gelb anzunehmen."

Erlenbad (Dornmo ftalles bas eleftrifche

perfdywanden unerfann

Gimbsheim, (Ein ! Muf dem Turm der bi genmartig eine bauliche burch einen Ronftruffio notwendig geworden ift aber mit ber Beit batt

ichwindeln. Dieje verlet Schwindler im hiefigen Bettel bes Rapellmeiftere Berte pon 450 Mart, Marf und eine Ziebbar aushändigen. Bermutiic firumente zu verfegen. Beinrich Pferbefamper o

\*\* Frantfurt a. M. trager.) In mehrerer toffen burch einen angeb folgende Weise geschädt Bomag, Plauen im Bog beiter an bie angeblich i follen. Beitrage für bie nicht; auch find biefe Bei beigutreiben, ba bie Bone ift u. a. auch in Frantfur len, Die Raffen ichabigt

Bu den lefter Die Stofe bei bem ? Das ftartfte in Deutschlan mur etwa zwei Minuten ! Erdbebenregiftrierinftrum Die furge Beriobe ber ? fchlieffen.

Die Bellen, die fich Erdinnere fortpflangen, fi in ber Fortichreitungerie binafen) Bellen, mabrent (transperfalen) Wellen fe poppelte an Zeit benötiger en beiden Bellenarien registriert, daraus ergibt en ihren Weg burch die die Wallung des Bebens 3% Stunden rafen biefe f Erbball. Aber noch mehr lo berebte Schreiber ben 0 mußte ftuttgefunden haben pder Einfturge und Ento Musichtage.

Erbbeben im ruhigen bem Zittern beutscher Erbe gesagt, daß es schrsich 20 Guddeutschland gibt. 20 bes lepten bes letten beutichen Erbin beren Einmobner am Die Spannungen find es, bie ben führen.

Bewaltige Gesteinssch hang. Sie brechen und r getrennten Gebirgsmaffen

mitgeteilt wird, finde

er mit Gi verwende mahrungsfrift.

Ont paste -

ends angewendet: hnbelag

brauch wert

ben Onfel und ens burch einen utun.

n Friedhofstor om bavonrollte. wohl Fernande eibe fo ziemlich walt bat die Wohnung ber attfinden follte. hin und her,

nung?" meinte

ir vielleicht ein

nn brachte bas Heberraidung. ces Empirezimindert", wie es

r einem fo ein liebe Liane",

Es fcien ihr

erstellung, nun gens geworben ein, ben Sohn Das burfte fie

Rähe bes No nutig: . Ihre Mutter men, bas Geld kortl. folat.

m der Wasserhahm is Baum erschlagen.) Ein junger Mann von hier ropft, so gibt das be wurde auf dem Hosgut im nahem Balzendach, wo er mit anderen Arbeitern mit Holzsällen beschäftigt war, von einem stürzenden Baum erschlagen. Der Tod trat sosort

Erlenbach (Odenwald). (Rube burch eleftrifchen er in Floreheim ein Strom getotet.) Der Landwirt Ludwig Low von hier aberes wird noch mit ichaltete am Camstag abend beim Betreten feines Bieb. talles das eleftrifche Licht ein, wobel ploglich feine gebn sof am Sonntag abed Rühr umfiesen. Es war zweifellos ein Kurzichluß in der jor. Reichhaltiges Pro Licktleitung vorhanden; dadurch bestand ein Kontakt der Siehe Inseral in de Leitung mit der eisernen Krippe und den daran besinds lichen Retten ber Rube. Zwei Rube blieben tot liegen.

Mainz, (Ungetreuer Kirchenrechner.) Der euerfarte und Market beim versieht seit mehreren Jahren das Amt eines evansten der Steuerfarte gelichen Kirchenrechners. Ende 1931 wurde bei einer get eingehalten werdes Mevision ein Fehlbetrag von 2950 Mark seitgestellt Graßmann gab damals schon zu, daß er das Geld für sich versieht nieten des schon 1700 Mark erletzt und den Kest durch eine Hopenschusch mar durch Auflösse der urteilte ihn wegen Amtsunterschagung zu der Monasten Fleischbrühe. Dies berurteilte ihn wegen Amtsunterschagung zu drei Monasten Fleischbrühe. Dies währungssfrist. Maing. (Ungetreuer Rirdenrechner.) Der

bluppen mit Ein logi Mainz. (Die Liedertafel als Erbe, Frau Rochen von Gemuß Maria Ferdinando Braden, Mainz hat der Mainzer Liebertafel und Damengesangverein Daing eima 15 000 Mart m Sonntag, ben if als lestwillige Bermenbung vermacht,

m Sonntag, den B
stendall in der Ran Mainz-Kastel. (Schenkung an die Evange»
en und Meister de lische Kirchengemeinde Kastel.) Die Bortlandsagt u. a. die zwied Zementsabrit Onderhoss u. Söhne Gmbh. Amönedurg bat hallweitschießen. Be der Evangelischen Kirchengemeinde Kastel ein Grundstück im Werte von 10 000 Mark schengsweise übertassen.

es barüber wird is daus.) Rachts brangen Einbrecher in das Pfarrhaus ein, ben Täter durch den heimkehrenden Pfarrer gestört und perichwanden and perichwanden ungestaut abre isoliete Beute verichwanden unerfannt ohne jegliche Beute,

von der surchibart Rierstein. (Gräßlicher Seibstmord.) Der 68Betroffenen Rin. 100 jährige Mehgermeister und Gastwirt Heinrich Reined hat leitung drück der seinem Leben mit einem Schuhapparat, der zum Töten i Gebiet Neunstricht von Schlachtiteren Berwendung sindet, ein Ziel gesetzt, i einem Aufrus de Wirtschaftliche Schwierigkeiten sollen die Beranlassung ge-

Gimbsheim, (Ein Rirchturm wird verfürgt.) Luf dem Turm der hiefigen fatholischen Kirche wird ge-genwartig eine bauliche Beränderung vorgenommen die sun fall.) Abendi in stammende Die genomende die genomen der genomen der genomen der genomen der genomen der genomen der Gloden ober der genomen der gen

mit seiner Frau is Sranksurt a. M. (Der Instrumentenmit seiner Frau is Sranksurt a. M. (Der Instrumentennet gnach Gießen bosch wind bler wieder an der "Arbeit". Erst fürznit dem Auto geges lich wurde vor einem Schwindler gewarnt, der in den
gestigen Zusammen Morgenstunden Konzertrasses besucht und sich Instrune Frau durch die mente aushändigen läßt mit dem Bemerken, daß er diese
ert und am Kopfür den Kapellmeister abholen sollte. In drei Fällen ist
ert und am Kopfür den Kapellmeister abholen sollte. In drei Fällen ist
schwindeln, Diese versetzte er dann. Ieht erschien der
Schwindler im hiesigen Schumannsheater, zeigte einen Schwindler im hiefigen Schumanniheater, zeigte einen Berte bes Kapellmeisters und sieß sich ein Altsarophon im Werte von 450 Mart, eine Klarinette im Wert von 200 Marf und eine Ziehharmonifa im Wert von 517 Mark aushändigen. Bermutlich wird er auch versuchen diese Instrumente zu versehen. Als Täter kommt der 24jährige Beinrich Rierbakönnen aus Widdingsaufen in Frage. Seinrich Pferbefamper aus Rubinghaufen in Frage.

\* Frankfart a. M. (Barnung vor einem Betrüger.) In mehreren beutschen Städten sind Krankenfassen durch einen angeblichen Obermonteur Gellert auf
somag, Plauen im Bogtland, melbet er verschiedene Arbeiter an, die angeblich im Dienste dieser Gesellichaft stehen
sollen. Beiträge für die angehlichen Mitglieder zahlt er follen. Belträge für die angeblichen Mitglieder zahlt er nicht; auch find diese Beträge bei der Firma Bomag nicht beizutreiben, da die Bomag den Gellert nicht kennt. Gellert lit u. a. auch in Srankfund am Moin und hangu aufgetrelit u. a. auch in Frankfurt am Main und Hanau aufgetre-ten. Die Kassen schädigt er durch falsche Krankmeldungen.

# Er ist doch am Samstag

der beliebte grosse 1. Elite-Maskenball des Carnevalvereins im Hirsch!

Zurner Sahn, Turnverein Dfriftel ?

Rach langerem schwerem Leiben, entschlief gestern in Ofristel Turner Sahn, ber einer ber Treuesten und Eifrigften bes Gaues mar. Schon vor seiner Tätigkeit in Ofriftel war Sahn eifriges Mitglied bes Roblenger Turnvereins. Der Mittelrheinfreis verlieh ihm feinerzeit ben Areis-Chren-brief. Die Beetbigung findet Samstag, ein Biertel nach 3 Uhr in Ofriftel ftalt. Um gablreiche Beiteiligung wird ge-

nungen. (Seimtehr aus ber frangofifchen Fremdenlegion.) Der von hier ftammende 24 Jahre alte Rudolf Sergler trat vor fünf Jahren in ben Dieler ber frangolifden Frembenlegion ein. Rach Ablauf Diefer Beit ift ber junge Mann nunmehr aus Afrifa aus bem Dienit der Frembenlegion in feine oberheffifche Seimat gurüdigefehrt.

Darmstadt, (Ein guter Fang.) Die hielige Kri-minalpolizei verhaftete auf frischer Tat einen Bijährigen Musiter aus Wiesbaden-Biebrich, der in der Garderobe ber Tednischen Sochichule, wie icon öftere, Serrenmantel ftahl. Es murbe festgestellt, daß er einen Teil seiner Beure bisher in Miesbaden und Darmftadt abgeseht hat. Bei einer Durchluchung beiner Wiesbaden-Biebricher Wohnung wurde meiteres Diebesgut fichergestellt.

\*\* Biedenfopf, (Schulichliefung.) Die Gripne-erfrankungen, die in den meiften Orten der Umgebung bereite ftart im Abnehmen begriffen find, find in ben legten Tagen in Biedenfopf weit großer geworben. Besonders unter ben Kindern greift die Grippe weiter um fich. Aus biefem Grunde murbe die hiefige Stadtichule für portäufig acht Tage gefchloffen. Auch im benachbarten Buchenau murbe bie Schliegung ber Schule nötig.

### Grubenunglud in Sindenburg

Behn Bergleute verichüttet. - Mehrere Tote.

filndenburg, 15. Februar.

Auf der Königin Luise-Grube Oftseld ging abends gegen 20 Uhr ein Pseiler zu Bruch. Jehn Bergleute wurden verschüttel. Der Pseiler ist in seiner ganzen Breite zu Bruch gegangen, die Zuschrifteden sind jedoch ausrecht geblieben, so daß das Rettungswert von verschiedenen Seilen aus beiert in Angelië genammen werden seinen gestellte genammen werden genammen genamme ten aus fofort in Ungriff genommen werden fonnte.

Um Mittwoch pormittag murbe ein Berichütteter fol geborgen. Un der Bergung eines fünften Berichütteten wird gearbeitet. Bon den in der Racht geborgenen brei Berunglückten hat einer innere Quetidungen erlitten, während die beiden anderen mit Hautabichurfungen davongekommen sind. Bon den noch Eingeschlossen geben drei oder vier Lebenszeichen.

## Kirchliche Hachrichten

Ratholifder Gottesbienft

Freitag 6,30 3. Geelenamt für Raspar Simon. 7 Uhr 3. Ceelenamt für Beinrich Comitt.

Samstag 6,30 Uhr, bl' Deffe für Gerbard Sochheimer und Angehörge (Schwesternhaus) 7 Uhr Amt für Rarl

Israelit, Gottesdienft f. Florsheim, Eddersheim, Beilbach

Samstag, ben 18. Februar 1933. Sabbat : Jitro 5,15 Uhr Bormittagsgottesbienft, 9,00 Uhr Morgengottesbienft,

2.00 Uhr Mindagebet. 6,35 Uhr Cabbatausgang.

# Brauchen Sie einen Smoking

oder einen Abend-Anzug, dann kaufen Sie ihn unbeirrt dort, wo durch Tausende zufriedener und treuer Kunden der Beweis erbracht ist, daß Sie Ware erhalten, die nicht nur \_billig ", sondern auch wirklich preiswert ist!



Mainz, Bahnhofstrafje 13, I. - Größte Auswahl in Herrenkleidung am Platje

## 33immer u. Küche

Parterre gu vermieten. Ebberobeimerftrage 16.

Kartoffeln Kleie Weizenschale Futtermehl Hafer Weizen, Gerste Gerstenschrot Muskator Fischmehl Carneelen Bruchreis Haterflocken

> in Jeder Menge immer frisch und billig bei

## Die Erde bebt

Bu ben letten Erdbeben in Baben.

Die Stoffe bei dem turglichen Erdbeben in Baben, bas ftartste in Deutschland seit 1911 gewesen ift, dauerten nur eine zwei Minuten und waren so heftig, daß eins der Erdbebenregistrierinstrumente außer Tätigkeit gesetzt wurde. Die kurze Beriode der Ausschläge ließ auf ein Rabbeben

Die Bellen, die fich vom Erschütterungsherbe burchs Erdinnere fortpfiangen, find verschieden: schnell laufen die in ber Gortichtungen, find verschieden: schnell laufen die in der Fortichreifungsrichtung sich bewegenden (longitu-Dinalen) Bellen, wahrend bie fentrecht dazu schwingenden (transpersalen) Wellen sehr viel langsamer find und das oppelte an Zeit benötigen. Der Zeitabichnitt zwischen Diefen beiden Wellenarten wird von dem Erdbebenschreiber legistriert, daraus ergibt sich die Entfernung. Auger Dieen ihren Beg durch die Erde nehmenden Wellen fest fich die Wallung des Bebens auch auf der Oberfläche fort. In 3% Stunden rafen diefe Oberflächenwellen um den gangen Erdball. Aber noch mehr jagt der ffeine, ftumme und boch to beredte Schreiber ben Gelehrten: Ein teftonisches Beben mußte ftatigefunden haben. Ausbruchsbeben von Bulfanen oder Einsturge und Entgasungsbeben geben nicht solche Musichläge.

gelagt, baß es jahrlich 20 bis 30 teftonische Erdbeben in Subbeutichland gibt. 20 bis 50 Kilometer mag der Herd bes leiten ben Städten liegen, bes letten beutichen Erbbebens unter ben Städten liegen, beren Ginneutichen Erbbebens unter ben Betten fubren, beren Einwohner am Morgen aus den Betten fuhren, Spannungen find es, die zu diesen "gebirgsbildenden" Be-

Bewaltige Besteinsschollen verlieren den Zusammen-bang. Sie brechen und verlagern sich. Oder die bereits getrennten Bereiten und verlagern sich. getrennten Gebirgsmaffen bruden und brangen gegenein-

ander. Titanentrafte erzeugen . ungen von ungeabnien MusmaBen.

Die Wiederherstellung des gestörten Gleichgewichts geschieht unter neuen Weben. Erdbeben im sudwestbeutscher Bebirge haben oft am gleichen Tage im Rheinischen Schie fergebirge Ericutterungen ausgeloft. Reife Spannunger wurden lo frühzeitig gerriffen und gum Blagen gebracht

Be tiefer der Gerd des Bebens ift, um fo meniger merten es die Menichen. Die Entfernung wirft febernb. Mud Die Erdoberfläche fann ben Drud absangen. Go verhindern bie loderen Aufschützungsmaffen ber Giogeit im nordbeutichen Flachland bas Durchbringen unterirdifcher Erschütterungen,

Benn auch die letten Erdbeben in Deutschland tettonijcher Urt maren, alfo burch Faltung oder Sebung gut Gebirgebilbung führen, fo geben bie entftebenben Falten und Spalten Veranlassung zu vulkanischen Ausbrüchen. Die Gebirgsbildungen wurden durch Wanderung der Bole ständig im Fluß gehalten. Das geschah oft unter gewaltsamem Hervordringen weißglühender, fließender Massen. Starke Erbbeben gehören bei uns ferner Bergangenheit an. Schon in der Tertiarzeit murde es ruhig. In den talten Krater- löchern fammelte fich Baffer, Geen bilbeten fich. Die freisrunden Maare (Geen) ber Gifel find folde Durchichlags. löcher vulfanischer Bafe.

Bas die Bewohner dieses waldarmen Landes, das mil puffanifder Afche und Bafaltlava überfat ift, einft in Schreden verjegte, wurde gur Segnung für die Rindes-finder. Bulfanische Substangen und Roblenfaure vermisch-ten sich mit dem Grundwasser, die Menschen spürten diesen gefundheitspenden Quellen nach. Bohrungen forberten in hobem Sprubel bas befreite Element zutage. Mitten in ber vultanischen Eifel-Landschaft Gerolfteins liegt Quelle an Quelle heilbringenden, tohlenfauredurchjegten Baffers. Die Gafe löften fich im Baffer auf.

Riegen fie aber in Spalten und Gesteinsporen feit

Jahrmillionen eingeterfert, bann ift es gefahrlich, fie aus dem Schlafe gu meden. Wenn bide Roblenmande por ben Rluften allmablich abgetragen werben, bann tonnen bie Wandlungen jum Drud nicht mehr widersteben: gewalt-fam durchbricht die Roblenfaure das dunner geworbene Gejängnis. Entgasungs-Erdbeben heißen diese Katastrophen, die im Bergdau jährlich viete Opser sordern. Gewaltige vulkanische Beränderungen hat das schlesische Borsand erssahren. Sein staffelförmiges Absinken zum Odertale hin ließ die Feststellung zu, daß dieses Gediet einst die Fortschung der Sudeten bildete. Das zerstüdelte Bruchnetz des Untergrundes bewies, daß dieser Teil der Sudeten einst durch Kulkanauskrücke in die Tiese gezogen wurde durch Bulfanausbruche in die Tiefe gezogen murbe.

Bei den vulfanischen Ausbruchen brangen fluffige Maffen und Gase gewaltsam aus ber Erbentiefe. Quarg füllte die Spalten und Riffe aus. Mit diesem Gestein tamen auch Goldteilden nach oben. Im Laufe der Jahrmillionen verwitterte das Quarz, die Berge trugen sich ab. Flüsse durchlägten sie und änderten hierbei ost die Richtung und Bett. Das Quarg vermitterte, aber bas widerftandsfähigere Gold blieb befteben und vergrub fich im Ries und Sand ber alten Blugbette. Spuren alter Golbfeifen finden mir im Schwarzwald, ber früher auch vulfanisch mar. - Die Musmurje erlofchener Bultane bes Beftermalbes begleiten uns auf den Bahnfahrten quer durch gang Deutschland. Dieje Bafatt-Lava findet als wichtigftes Belleidungematerial für die Schienen Berwendung. — Die Erde bebt! Sie ist in dauernder Bewegung. Der einst glühende Ball ichrumpst zusammen. Das geht nicht ohne Erschütterungen und Reibungen vor sich. 10 000 Erdbeben werden sährlich feftgestellt. Das ergibt in jeder Stunde eins. Aber nur 100 Beben wirken zerstörend. Und von diesen find es kaum drei oder vier, die uns Menschen berühren. Die vielen Erdbeben, die nicht gerade in ein Rufturgentrum fallen, intereffieren wenig. — Trot der Haufigkeit der Beben ift aber die große Revolution der Erde vorüber. Unfer Planet ift ruhiger geworden und wird es voraussichtlich auch

# Weiße Wochen in der Stubs-Quelle in Mainz

Günstigste Einkaufsgelegenheit für Weißwäsche aller Art Ab heute trübgewordene Wäsche zu Spottpreisen

#### Danksagung

Pür die vielen Beweise herzlicher Teilnahme bei dem Hinscheiden unserer lieben Mutter, Großmutter, Urgroßmutter, Tante u. Schwägerin Frau,

## Katharina Flörsheimer ww.

sagen wir allen herzlichen Dank. Besonderen Dank der Hochwürdigen Geistlichkeit, den ehrwürdigen Schwestern, der Nachbarschaft, Freunden, Verwandten und Bekannten und dem Elisabethen-Verein. Außerdem aufrichtigen Dank für die vieten Kranz- und Blumenspenden und allen denen, die ihr die letzte Ehre erwiesen haben.

> Im Namen der tieftrauernden Hinterbliebenen: Familie Johann Flörsheimer

Familie Peter Dienst Familie Peter Flörsheimer Familie Phil. Mitter Familie Lorenz Flörsheimer

Plörsheim a. M., den 15. Pebruar 1933

Vom 16. 22. Febr.

Sonder-Tage

Calif. Mischobst . Pfd. 40.

Feinster Rotwein Lt.o.Gl. 80a

. . Pfd. 36

Pid. 210

Eibandnudeln

Ferner empfehien wir:

Ringaptel

Calit Aprikosen . .

Ferner frisch eingetroffen:

Blutfrischer Cabliau .

Feinste Fett-Büklinge

Pflaumen (getrocknet)

Schone hannoveraner

Comeine fteben gum Bertauf Mug. Bafting, Comeinehblg. Sochheima D., Anmelbungen

nimmt enigegen Agthelm, Bahnhofftrage 6

fann gründlich bas Raben erlernen. Raberes im Berlag.

gu verleihen. Plattitrage 41

Hallo? Frisch eingetroffen

## Feinster Quatemala-Kaffee

hochlein im Geschmack das 1/4 Pfd. nur

Hauptstraße 31 Telefon 94

Eisenbahnstr. 41 Telefon 61

## Tage auf die man sich freut-

Der Sonntag mit seiner Freiheit

Der Mittwoch mit der neuen "WOCHE"

DIE WOCKE überall für 40 Pfg.

### Rundfunf: Programme

Frantfurt a. DR. und Raffel (Guomeftfunt).

Jeben Werttag wiebertehrende Programmunmmeren: 6.15 Metter, anichliehend Symnastit I; 6.45 Symnastit II; 7.15 Wetter, Rachrichten; 7.20 Choral; 7.25 Rongert; 8.20 Wasserstandsmelbungen; 11.45 Zeit, Wetter, Wirtschaftsmelbungen, 12 Rongert; 13.15 Rachrichten, Wetter; 13.30 Rongert; 14 Madrichien; 14.10 Werbetongert; 15 Glegener Wetterbericht; 15.10, 16.50, 18.15, 19.15, 22.20 Beit, Rachrichten, Better; 17 Romert.

Freitag, 17. Februar: 18.20 Merztevortrag; 18.45 Das beutiche Buch, Geiprach; 19.10 Zeit, Wetter, Wirtichafts-melbungen; 19,15 Unfer Bolfslied, Mittelbaben; 19.45 Moraber man in Amerika fpricht; 20 Rathan ber Weife, bramatijches Gebicht von Beffing; 21.20 Unterhaltungskonzert;

Samstag, 18. Februar: 10.10 Schulfunf; 15.30 Jugenbftunbe; 18.25 Deutschlands Robitoffverforgung, Bortrag; 18.50 Die westbeutiche Montan Inbustrie zwischen Rrife und Jufunftshoffnung, oBrtrag; 19.30 Schnee, von Thomas Mann; 20.05 In ber Funtbutt; 22.30 Zeit, Rachrichten, 2Beiter, Sport; 22.45 Rachtmufil: 24 Tangmufit aus London.

## Bekanntmachungen der Gemeinde Florsheim

In mit bem Begirfafommiffar für ben freiwilligen Arbeitsbienft, Begirf Lanbesarbeitsamt Seffen, Frantfurt am Main, Gartenftrage 140, in ber Frage ber Erhaltung ber Anwartichaften in ber Rentenversicherung ber im freiwilligen Arbeitsbienft Beichaftigten gepflogenen Berhandlungen bat biefer barauf hingewiesen, bag nach einem Erlag bes Herrn Reichstommiffars für ben freiwilligen Arbeitsbienft bie Auf-rechferhaltung ber Ammartichaft in ber Rentenversicherung burch bie Arbeitsamter, nur auf Antrag ber Dienstwilligen vorgenommen werben fann, foweit fie por ihrer Bulafung jum freiwilligen Arbeitsbienft Arbeitslofen., Rrifen- ober Boblfahrts-

Eierbruch-Makkaroni

Eierbandnudeln

Rummer 21

Donaublod, 3

Die brei Staat

Mumanien haben in

gu als Grundlage e

chen werden muß m

ches Muffchen erreg

politilde und mittle bie Umwanblung d

nale Einheit beichlof barf nicht überfeben

ben im Rahmen ein

ift noch nicht abger

ben als ein politifd tifche Bedeutung er

abgerüfteten Guropo gtongen fommen fo

tichechische Außenmi

ment bes Friedens en bieles Schild au

dioffen murde, gu e Abruftungstonferenz

Bufanmentreffen. D

dreibt benn auch idrift "Sicherheitsfu

Die Bermanblu mildte-Allianz mit e

famen Mugenpolitif

je ber Abruftungston

enthulle, daß felbft e bes Bolferbundes m

gengung babe, daß di

heit Bentral- und G ber Abrüftungstonfer

bulle ber Schritt bie nen Entente über de

Bundnis mit &

das die gegenfeitig Afficang bewogen ha

graben, fei die geger Deutichland. 3

Die Madte ber Rleine Ungarn einig gen

mit einem anderen Tichechoflowatei fürch

Rugland und 30

Ergebnis bes neuen

Rumanien als B

im Falle eines Angri

bracht worden let, lei bas fürzlich ernste 9 hervorgerufen babe."

3n Defterreit

in Pergaminbeutel . . Pid. Pflaumen große Früchte . . . Pfd. @

Aprikosen persische . . . . Pfd.

Wermuth-Wein deutscher 1/1 Flasche o Glas Preise nur gültig bis einschl. 22 2.

Für jede LLL-Sparkarte, welche von jetzt bis Ostern zur Einlösung kommt, gibt es neben der sofortigen Auszahlung von RM. 3.- in bar eine Tasse mit Untertasse aus gutem Porzellan oder 35 Pig. in bar-



unterftühung bezogen haben. Dabei ift barauf aufmer trage nicht allgemein ftellen tonnen, fonbern Borausfell für die Uebernahme ber Roften gur Aufrechterhaltung Anwartichaft ber Rentenversicherung ift, bag für jeben beitsbienitfreiwilligen im Ginzelfalle ein Antrag geftellt

Anwartichaften in der Rentenversicherung berjenigen genblichen, die im freiwilligen Arbeitsdienit stehen, gu

Glorsheim am Main, ben 14. Februar 1933. Der Burgermeifter : Lauf

Die Burger- bezw, Babilifte fur bie am Conntag, be Mary 1933 stattfindende Reichstags- und Landtagswahl, ! Sonntag, ben 12. Marg 1933 ftattfinbenben Wahlen # Brovingiallandtagen (Rommunallandtagen), Rreistagen Gemeindevertretungen liegt fur bie biefige Gemeinde in

19. bis 26. Februar 1933 einschließlich im biefigen Rathaus, 3immer Rr. 11, gu jebermanns ficht öffentlich aus.

Die Auslegung erfolgt an Berftagen in ben Bormit! bienftftunben von 8-12, und an Conntagem vormit! pon 9-12 Hbt.

Beber Wahlberechtigte, ber bie Burger- begm. 204 lifte für unrichtig ober unvollständig balt, tann bies bis Ablauf ber Auslegungsfrift bei bem Gemeinbevorftanb, einem von biefem Beauftragten ichriftlich anzeigen, obet Rieberichrift geben. Comeit bie Richtigleit feiner Behauf gen nicht offentunbig ift, bat er für fie Beweismittel be

Es wird noch barauf hingewicfen, bag gu ben 280 ber Gemeinbevertretung nur biejenigen reichebeutichen Die und Franen mablberechtigt find bie

a) am Bahlinge 20 Jahre alt find, bie feit 6 Monaten ununterbrochen ihren Wohnfig in hiefigen Gemeinbe haben, unb

t) in ber Babilifte eingetragen bezw. im Befite eines B Scheines finb. Das Wahlrecht zu ben Provinziallandtagen (Rommi-landtagen) und Rreistagen ift nicht an eine bestimmte 25

ligbauer gebunben. Albrsheim am Main, ben 15. Februar 1933.

Der Gemeinbevorftanb : Laud, Burgermeiftet

ben muß, unter Angabe des Jeitpunstes, von wann ab Anwartschaft gesahrdet ist. Die Wohlsahrtsamter haben demnach die Ausgade.

wachen, und gegebenenfalls bis entsprechenden Antrage & Arbeitsamt gu ftellen.

Baft ein Echo, das fi Weiterentwicklung de Die "Reichspost" sche tonne feinen anderen gegen Stallen. ber Beuruhigung in ? fen gelabenen europä italienifch fran igs verschärft. Wuch burch bie neue Form rube in Mitteleuropa ein Bölferbund im B Breftige des letteren iner Tageblatt" fieht Birtichafts- und Fine gung für bas fast üb Berumgerebe p fahr. Gin neuer Dr bang nur Symptom, olle die guten Geifter tein follte. Bu fpåt fi Logifden Augenblid e

arbeit mit Deutschland In ben ungarif Muffaffung gum Musdr Europas und den Gru bem europäifchen Gebo an bie Borfriegsbundn ford erung gegenüb Spige ber neuen Stao Ben Ungarn, bas Remgeti Affag fagt, i ber ungefunden Racht ous der durch die Frie verhindern. Die Rieine was für sie politische, ren nicht zu sichern ve dabesti Hirlap" fönne Trubbfindnis genannt fibe eine berartige mil garn, daß es tomisch m tonen. Der neue Blod ! Bweden bienen. "Befti Blodes fich nicht fo febi gegen Deutschian

# Flörsheim a. M. Grabenstrasse 18 4" - Rabatt

Die Renammelbungen für bas Schuljahr 1933/34 werben bis jum 21. Februar taglich von 11-12.30 Uhr und am Mittwoch, den 22. Februar, nachmittags von 3-5 Uhr im Amtszimmer bes Direftors entgegengenommen. Borzulegen find babei bas lette Edulzeugnis (Serbitzeugnis), ber Geburts und ber Impfichein.

In die unterfte Rlaffe (Cexta) werben Anaben und Madden nach 4jahrigem Besuche ber Grundschule aufgenommen. Im Einzelfalle fonnen befonbers begabte Rinder mit Genehmigung ber Schulauffichtsbeborbe ichon nach 3fahrigem Grundichulbefuch fich ber Aufnahmeprufung unterziehen. Wie feither werben bie Couller, Die nach 4jahrigem Befuch ber Grundichule eintreten wollen, von ber Aufnahmeprufung befreit, wenn fie in Deutsch und Rechnen minbeftens die Rote 2 (gut) haben.

Die Aufnahmeprufung findet am Mittwoch, ben 8. Marz, nachmittags von 3-6 Uhr statt.

> Direktion der Realschule **Behmann**

## Neue Gesangbücker

find eingetroffen. Schone Auswahl. Erhaltlich;

B. Dreisbath, Karthäuserstraße 6

II. Margarine 810. 64, 40, 30 25 Rotosfett 200% in 30 mit Sauer